



INFORMATIONEN FÜR ELTERN ZUR EINGEWÖHNUNG DES KINDES

Warum die behutsame Eingewöhnung so wichtig ist

Der Wechsel des Kindes in eine Kindertagesstätte ist ein grosser neuer Lebensabschnitt. Für das Kind ist der Eintritt in eine Kinderkrippe oft die erste Erfahrung einer regelmässigen Trennung von seinen Eltern.

Trennung bedeutet für das Kind immer wieder Abschied aufs Neue. Es versinkt in Gefühle der Verlorenheit und/oder Verlassenheit und es entbehrt vor allem der Tröstung durch die Eltern oder der Bezugsperson.

Hierauf kann das Kind mit Schreien, sich Wehren, Nahrungsverweigerung, Aggression und Schlaflosigkeit reagieren, oder es blockiert die Empfindungswelt. Das Kind fürchtet einerseits bei jeder Trennung seine Eltern zu verlieren, andererseits strebt es danach, selbstständig zu werden.

Kann das Kind langsam und behutsam Sicherheit und Geborgenheit durch einen zusätzlichen, ausserfamiliären Bezugspunkt - z.B. in der Krippe - erfahren, ist es in der Lage Lernschritte zu vollziehen, die es von den Eltern weg in die Umwelt und ins Leben führen.

Zu Beginn der Eingewöhnungszeit braucht das Kind aus diesen Gründen zwingend die Eltern, um die neue Welt, bzw. die neue Umgebung zu erkunden und neue Beziehungen einzugehen.

W O R T A B L A

Wie wir die Eingewöhnung gestalten

Durch die Anwesenheit der Eltern/Bezugsperson in der Eingewöhnungszeit fühlt sich das Kind sicher und geborgen und kann so in einem entspannten Dasein die Räumlichkeiten, Spielmöglichkeiten und neuen Personen kennen lernen.

Bei der Eingewöhnung sind wir deshalb ganz besonders auf die Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern angewiesen und es ist unumgänglich, dass Sie Ihr Kind in der ersten Zeit bei seinem kurzen (1-2 Stunden) Krippenbesuch begleiten.

In den ersten Eingewöhnungstagen übernehmen Sie das Wickeln und Füttern. Beim Spielen dann ist es besser, wenn Sie sich passiv verhalten, damit Ihr Kind mit der Zeit selbständig erste Schritte von Ihnen weg wagt.

In der zweiten Phase des Eingewöhnens übernehmen wir das Wickeln und Füttern in Ihrem Beisein, so dass das Kind allmählich Vertrauen aufbauen kann. Die Zeit der Eingewöhnung beginnt vor dem Eintritt und dauert erfahrungsgemäss drei Wochen.

Trennung

Für beide Seiten ist die Trennung nicht einfach und es ist normal wenn Tränen fliessen. Die erste Trennung ist nur kurz (ca. 10 min.) und wird dann laufend verlängert (2-3 Stunden). Sie verabschieden sich (zwingend) einmal und klar (nicht in die Länge ziehen) von Ihrem Kind, bleiben aber (ausser Sichtweite) in der Nähe. Sobald Ihr Kind einige Zeit ohne Sie auskommen kann, bleibt es nach und nach länger, bzw. bis zu einem halben Tag (inkl. Mahlzeit und/oder schlafen) alleine in der Krippe.

In dieser Zeit bleiben Sie jederzeit telefonisch erreichbar. Um Ihrem Kind den Abschied zu erleichtern, kann ihm ein vertrauter Gegenstand von zu Hause mitgegeben werden. Die Eingewöhnung ist abgeschlossen, wenn sich das Kind bei der neuen Bezugsperson, den anderen Kindern und in den Räumlichkeiten wohl fühlt und sich von der neuen Bezugsperson nachhaltig trösten lässt.

Kindertagesstätte Albatros, die Leiterin: Silvia Frommelt